



IDEEN MITEINANDER TEILEN

Aufbau einer einheitlichen Intranetplattform für circa 40 Standorte weltweit.



Foto: Dr. Oetker GmbH

Die Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG hat gemeinsam mit Computacenter eine weltweit einheitliche Intranetplattform für die circa 40 Standorte des Unternehmens aufgebaut. Die bessere Vernetzung macht den Mitarbeitern den Austausch zu Fachfragen einfacher und fördert das Wir-Gefühl.

ZIEL

Es galt, die unterschiedlichen Intranet- und Wissensplattformen im Unternehmen zusammenzuführen und zu vereinheitlichen. Dafür sollte eine einheitliche technologische Basis die Grundlage schaffen.

LÖSUNG

Computacenter hat für die Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG ein einheitliches Intranet auf Basis von Microsoft SharePoint entworfen und implementiert.

Das Dr. Oetker Net bietet allen angeschlossenen Fachbereichen die Möglichkeit, über ihre Arbeit zu berichten.

ERGEBNIS

Das Dr. Oetker Net ermöglicht einen vielfältigen Informationsfluss über Landesgrenzen hinweg und ermöglicht es jedem Mitarbeiter, auf einfache Weise Wissen zu teilen. Microsoft SharePoint bietet darüber hinaus eine zukunftssichere technologische Grundlage für diese Lösung.

SERVICES

- Design & Build Services
- Integration & Migration Services

ANWENDERERFAHRUNGEN

- Einheitliche Basis für das Teilen von Wissen und Erfahrungen

GESCHÄFTSAUSWIRKUNGEN

- Verbesserter interner Informationsaustausch der global verteilten Standorte
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls innerhalb des Konzerns





Computacenter hat absolut dienstleistungsorientiert, flexibel und verlässlich agiert. Das Projektteam hat sich stets in unsere Position als Kunde versetzt, um das Beste für unser Projekt zu erreichen. Dabei hat die Kommunikation zwischen Computacenter und der IT von Dr. Oetker reibungslos funktioniert.

Dennis Zulk, IT Professional Consulting, Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG



ZIEL

Einheitliche Kommunikationsplattform für alle Standorte weltweit.

Bei Dr. Oetker ist die Internationalisierung in den vergangenen Jahren immer stärker vorangeschritten. Mittlerweile gibt es rund 40 Standorte des Unternehmens auf allen Kontinenten. Daher war es notwendig geworden, eine einheitliche internationale Plattform für die interne Kommunikation einzurichten, die alle Mitarbeiter erreicht und über die alle Standorte in Eigenregie Inhalte kommunizieren können.

Ein internationales Team wurde mit der Entwicklung des neuen Dr. Oetker Net betraut. Das von der Geschäftsführung initiierte Projekt sollte länderübergreifend die interne Kommunikation weiter verbessern und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Informationen sollten innerhalb des Unternehmens noch besser fließen und leichter recherchierbar sein – insbesondere, wenn es um länderspezifische Gegebenheiten und Märkte geht. Bis zum Projektstart konnten sich die weltweit über 11.600 Mitarbeiter weltweit nicht über eine einheitliche Plattform mit ihren Kolleginnen und Kollegen austauschen. Der Informationsfluss war durch den Parallelbetrieb vieler Kommunikationslösungen beeinträchtigt.

LÖSUNG

Intuitiv nutzbare Kommunikationsschnittstelle mit niedrigem Schwellwert.

Computacenter ist seit mehreren Jahren Partner und Trusted Advisor für Microsoft SharePoint bei Dr. Oetker. „Da wir in den Jahren zuvor viele Projekte sehr erfolgreich gemeinsam umgesetzt haben, konnten wir das IT-Team von Dr. Oetker von unserem Ansatz überzeugen“, sagt Christian Heindel, der bei Computacenter zuständig für dieses Projekt war.

Basierend auf der neuesten verfügbaren Version, Microsoft SharePoint 2016, wurde das neue Dr. Oetker Net konzipiert und aufgebaut. In einem ersten Schritt wurden sechs Landesgesellschaften mit insgesamt 15 Standorten in die Lösung einbezogen. Ein Modulbaukasten erleichtert dabei die länder- und standortspezifische Startseitenkonfiguration, was die Berücksichtigung regionaler Besonderheiten erlaubt.

Die Schwelle zum Mitmachen ist bewusst niedrig angesetzt, sodass Editoren nach einer Schulung das stark intuitiv nutzbare System bedienen können. Schnittstellen zu diversen internen und externen Systemen wie der Produktdatenbank, Wetterdaten und zu Social-Media-Diensten runden die Lösung ab. Computacenter hat das neue Intranet betriebsfertig implementiert. Den Betrieb übernehmen die IT Services von Dr. Oetker in Eigenregie.

Kunde

Die Dr. Oetker GmbH bildet das Dach von zahlreichen Dr. Oetker Produktions- und Vertriebsgesellschaften, die in rund 40 Ländern aktiv sind. Neben Deutschland sind die Unternehmen vor allem in West- und Osteuropa, aber auch in Nord- und Südamerika, Afrika, Asien und Australien tätig.

Insgesamt sind 11.640 Mitarbeiter bei Dr. Oetker beschäftigt – rund 4.500 davon an insgesamt sechs deutschen Standorten, die zur Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG, dem deutschen Kernunternehmen, gehören. Der Umsatz der unter dem Dach der Dr. Oetker GmbH geführten Unternehmen betrug 2016 insgesamt 2.414 Mio. Euro. Das Unternehmen ist mit rund 1.000 verschiedenen Produkten im deutschen Lebensmitteleinzelhandel vertreten.

ERGEBNIS

Einfacher Zugriff auf Informationen und geführte Kommunikation fördern Motivation und realisieren Synergieeffekte.

Die Mitarbeiter in allen Standorten weltweit werden durch das Dr. Oetker Net wesentlich besser erreicht. „Der neue, einheitliche Aufbau mit drei Säulen, die sowohl englischsprachige, internationale News als auch nationale und lokale News enthalten können, bietet zielgenaue Publikationen und Mehrwert für alle“, sagt Jürgen Nettelstroth, Global Intranet & Public Relations Manager bei Dr. Oetker. Dies gelte für die gesamte Organisation, aber auch für jeden Einzelnen.

Management-Videos, Ankündigungen von Events bis hin zu Baumaßnahmen: Alle News erreichen ihr Ziel. Der Nutzer wird zielgerichtet zu den für ihn passenden Inhalten geführt. Die Mitarbeiter in den bisher angebundenen Ländern und Standorten schätzen das Dr. Oetker Net, da es viele Möglichkeiten bietet, die über die reine Information hinausgehen.

„Es schafft Motivation und bietet jeden Tag neue Synergiemöglichkeiten. Darüber hinaus verringert sich der interne Mailverkehr“, bilanziert Jürgen Nettelstroth. Die neue, einheitliche Lösung ist auch Grundlage für geplante Erweiterungen. So sollen in Zukunft auch mobile Endgeräte angebunden werden, um Content mobil einzubringen oder Nachrichten mobil lesen zu können. „Auch neue Features wie die automatische Übersetzung von Sprache für die bessere interkulturelle Verständigung sind denkbar. Kollegen mit gleichen Rollen in den Landesgesellschaften können sich so noch besser austauschen“, sagt Christian Heindel.

Darüber hinaus sind externe Social-Media-Netzwerke wie Facebook und Twitter über spezielle Konnektoren angebunden und vermitteln den Mitarbeitern ein Feedback von außen.

Weitere Informationen

Bitte wenden Sie sich per Mail an communications.germany@computacenter.com
